

Sich als Betriebsleiterpaar vorbereiten für die Hofübergabe

Damit man sich als Betriebsleiterpaar gut vom Landwirtschaftsbetrieb ablösen und die Verantwortung abgeben kann, braucht es die nötige Zeit und das gedankliche Befassen mit dem Kommenden.



Vreni Peter

Text: Vreni Peter, Beraterin, Arenenberg, Bild: Pixabay

Zwiespältige Gefühle

Die unterschiedlichsten Gedanken und Gefühle bewegen einen, wenn man sich als Betriebsleiterpaar vorbereitet für die Hofübergabe. Da ist einerseits die Freude darüber, dass da eine junge Generation bereitsteht und den landwirtschaftlichen Betrieb weiterführen will. Keine Selbstverständlichkeit.

Andererseits treiben einen Fragen um wie: Wertschätzen die Jungen, was wir ihnen mit unserem Betrieb übergeben? Oder werden sie alles auf den Kopf stellen und andere zukunftstaugliche Strategien in Angriff nehmen?

Andererseits treiben einen Fragen um wie: Wertschätzen die Jungen, was wir ihnen mit unserem Betrieb übergeben? Oder werden sie alles auf den Kopf stellen und andere zukunftstaugliche Strategien in Angriff nehmen?

Verantwortung abgeben und loslassen

Im Zentrum steht das Vorbereiten zum Loslassen des Lebenswerkes. Wie viele Jahre stand der Betrieb im

Mittelpunkt und beeinflusste manche Entscheidung im Alltag! So manches Mal mussten Privates, das Familienleben, Hobbys hinter dem Betrieb zurückstehen, weil dringende Arbeiten anstanden. Das Loslassen des Lebenswerkes von einem Tag auf den anderen ist ein radikaler Schritt und stellt eine grosse Herausforderung dar. Eine Neuorientierung steht an.

Sich frühzeitig mit der Betriebsübergabe befassen

Damit nicht am Tag X, wenn das Unterschreiben des Kaufvertrages auf dem Grundbuch erfolgt, die grosse Leere eintritt, gilt es, sich frühzeitig mit der Zukunft nach der Betriebsübergabe auseinanderzusetzen. Haben Sie schon über Ihre Zukunftswünsche und -pläne nachgedacht? Wann soll die Hofübergabe erfolgen?

Wichtig ist, dass man sich als Betriebsleiterpaar selber in Bewegung setzt und nicht abwartet, bis von



ausser der Termin diktiert wird. Sei es, weil man künftig keine Direktzahlungen mehr erhält oder mit gesundheitlichen Einschränkungen kämpft. Wer seine Zukunft selber aktiv gestalten kann, wird zufriedener und engagierter seinen weiteren Lebensweg gehen.

Hilfreich sind ausserdem konkrete Zukunftspläne.

Innehalten und planen

Halten Sie inne und überlegen Sie, wie das weitere Leben verlaufen soll.

Sind Sie noch nicht pensioniert, ist es wichtig, dass Sie auch künftig noch ein Einkommen erwirtschaften können. Ist das möglich auf Ihrem Betrieb oder gilt es, eine neue Arbeit zu suchen?

Werden Sie pensioniert, so setzen Sie sich bewusst damit auseinander, wie viel Arbeit Sie künftig noch leisten können und mögen. Wo brauchen Sie mehr Erholungszeit? Setzt die Gesundheit Grenzen? Wo wollen Sie die Zeit anders einsetzen, sei es, um bewusst etwas zu geniessen oder ein Hobby zu pflegen. Schwierig wird es, wenn sich irgendwann das Gefühl breitmacht, man habe immer nur gearbeitet und das Leben verpasst.

Was hilft beim Ablösen?

Eine Hofübergabe passiert nicht von einem Tag auf den andern, sondern ist ein planbarer Prozess. Bei der Ablösung unterstützt, wenn man sich frühzeitig gedanklich damit befasst, die Verantwortung und das Lebenswerk abzugeben.

Ein Rückblick auf die vergangenen Jahre und sich des Guten und der Meilensteine bewusst werden erzeugt Dankbarkeit und macht's leichter.

Zutrauen in die Fähigkeiten der nächsten Generation, sie werden es gut machen, auch wenn sie nicht alles wie bisher weiterführen. Einfacher wird's, wenn man als übergebende Generation Wertschätzung erfährt für das Geleistete. Denken Sie daran, wer Wertschätzung erwartet, der sollte auch bereit sein, Wertschätzung zu geben.

Hilfreich sind ausserdem konkrete Zukunftspläne.

Als Paar bewusst planen

So manches Jahr stand der Betrieb im Mittelpunkt, nicht zuletzt in der Alltagskommunikation. Nach der Pensionierung sind Sie als Paar gefordert, gemeinsam neue Perspektiven, neue Lebensbereiche zu finden. Das sollen Dinge sein, die Freude bereiten und auch Lebenssinn bieten.

Gemeinsame Interessen, ein gemeinsames Hobby, schweissen zusammen.

Das heisst nicht, dass man als Paar ständig aneinanderkleben soll, nein, der Austausch wird auch bereichert, wenn Mann und Frau einander von verschiedenem Erlebten berichten können.

Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor? Welche Wünsche und Pläne haben Sie für Ihr zukünftiges Leben? Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken.

Beachten Sie den Kurs **Gut vorbereitet für die Hofübergabe** vom 18. Februar 2022

